

## Gleitschneeaktivität auch auf glatten Felsplatten der Hochlagen

	1600 m Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen	
	1600 m Allgäuer Hauptkamm	
	Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

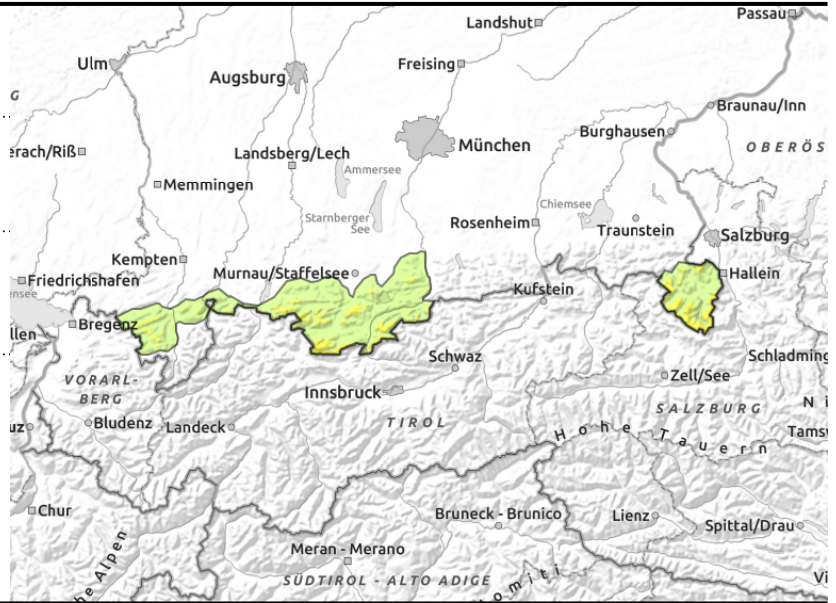
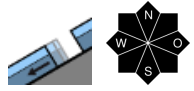
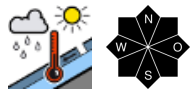


### Exposition





**Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen**



**Auf Selbstauslösungen von oberhalb achten und Zonen unter Gleitschneerissen meiden.**

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m mäßig, darunter ist sie gering. Nassschnee ist das Hauptproblem. An noch nicht entladenen Steilhängen mit glattem Untergrund ist die Selbstauslösung nasser Gleitschneelawinen zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich. Aus extrem steilem Gelände mit ausreichend Schneebedeckung können sich auch nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Lawinen bleiben meist klein, können in höheren und hohen Lagen stellenweise aber auch mittlere Größe erreichen.

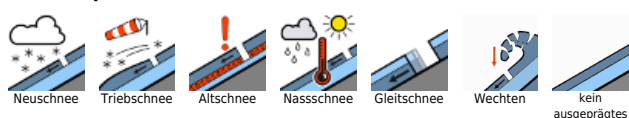
**Schneedeckenaufbau**

In der milden und teils bewölkten Nacht kann sich die Schneedecke kaum verfestigen. Die Durchnässung der Schneedecke schreitet in allen Höhenlagen und Expositionen voran. Sonnseitig und unterhalb von 1600 m liegt nur noch wenig Schnee. Ab dem Mittag kühlt die Luft deutlich ab und es fallen wenige Zentimeter Neuschnee.

**Tendenz**

Leichte Stabilisierung der Schneedecke mit der Abkühlung. Das Gleitschneeproblem bleibt bestehen und in der Höhe entstehen frische Tribschneeansammlungen.

**Lawinprobleme**



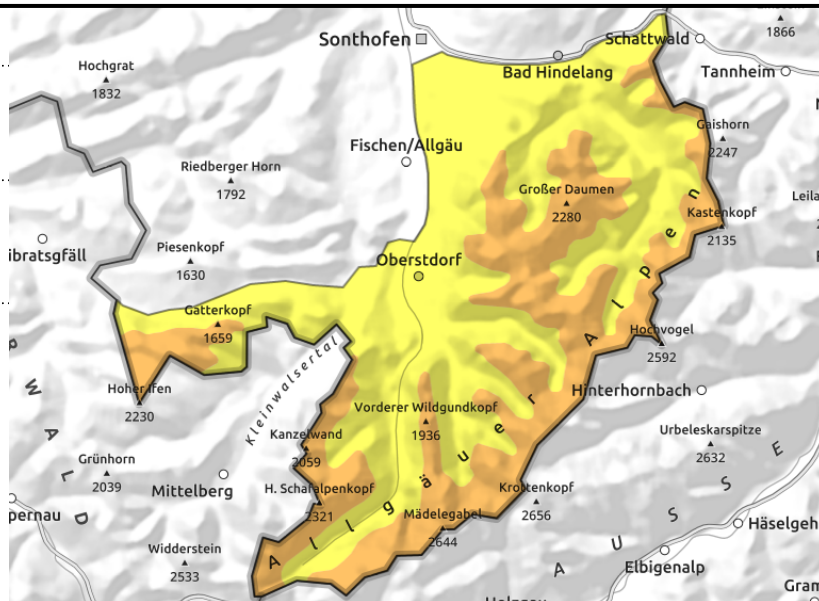
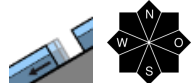
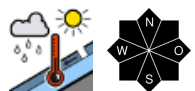
**Gefahrenstufen**



**Exposition**



**Allgäuer Hauptkamm**



**Zonen unter Gleitschneerissen meiden und auf Selbstauslösungen von oberhalb achten.**

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m erheblich, darunter ist sie mäßig. Nassschnee ist das Hauptproblem. An noch nicht entladenen Steilhängen mit glattem Untergrund ist die Selbstauslösung nasser Gleitschneelawinen zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich. Aus extrem steilem Gelände mit ausreichend Schneebedeckung können sich auch nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Lawinen erreichen meist mittlere Größe, können in höheren und hohen Lagen stellenweise aber auch groß werden.

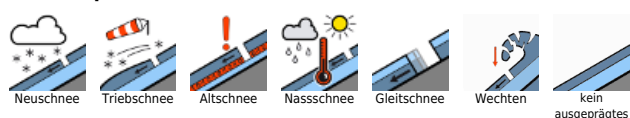
**Schneedeckenaufbau**

In der milden und teils bewölkten Nacht kann sich die Schneedecke kaum verfestigen. Die Durchnässung der Schneedecke schreitet in allen Höhenlagen und Expositionen voran. Sonnseitig und unterhalb von 1600 m liegt nur noch wenig Schnee. Ab dem Mittag kühlt die Luft deutlich ab und es fallen wenige Zentimeter Neuschnee.

**Tendenz**

Leichte Stabilisierung der Schneedecke mit der Abkühlung. Das Gleitschneeproblem bleibt bestehen und in der Höhe entstehen frische Tribschneeansammlungen.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**

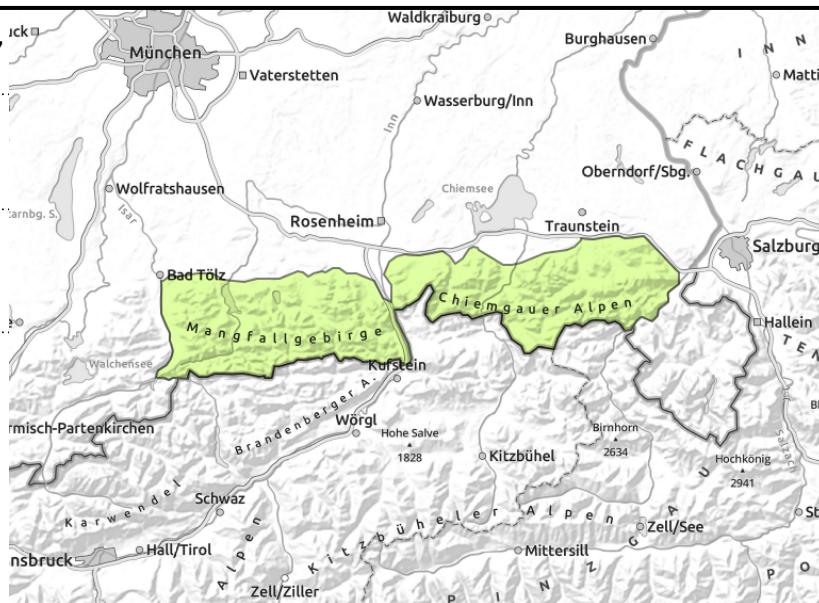
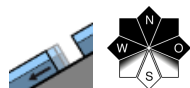


**Exposition**





**Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost**



**Bei Wanderungen auf Selbstauslösungen von oberhalb achten.**

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee ist das Hauptproblem. An sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund und ausreichend Schneebedeckung ist jederzeit die Selbstauslösung nasser Gleitschneelawinen möglich. Aus extrem steilem Gelände können sich zudem nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Lawinen bleiben aufgrund der geringen Schneemengen meist klein.

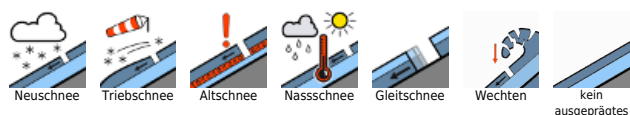
**Schneedeckenaufbau**

In der milden und teils bedeckten Nacht kann sich die durchnässte Schneedecke kaum verfestigen. Auch oberhalb von 1600 m liegt nur noch wenig Schnee. Die Südseiten sind oft bis in die Gipfelbereiche aper. Ab dem Nachmittag kühlt die Luft ab und es fallen wenige Zentimeter Neuschnee.

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

